

Erfolgreicher ESV-Prüfungstag beim TuS Oestringen

18 Kampfsportler bestehen Gürtelprüfung mit Bravour

Nach monatelanger intensiver Vorbereitung war es am vergangenen Samstag endlich so weit: Beim TuS Oestringen stellten sich insgesamt 18 Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Effektive Selbstverteidigung (ESV) ihrer Gürtelprüfung. Ziel war es, die nächsthöhere Graduierung zu erreichen und künftig die entsprechende neue Gürtelfarbe tragen zu dürfen.

Trotz des regelmäßigen und engagierten Trainings der vergangenen Monate war die Anspannung vor Prüfungsbeginn deutlich zu spüren. Eine Gürtelprüfung im ESV stellt hohe Anforderungen an die Teilnehmer. Neben der sauberen und präzisen Ausführung verschiedener Selbstverteidigungstechniken mit einem Partner müssen die Prüflinge auch ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen.

Unter den aufmerksamen Augen der Prüfer zeigten die Budokas ihr Können und überzeugten mit starken Leistungen. Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Alle 18 Teilnehmer meisterten die anspruchsvollen Aufgaben erfolgreich und konnten am Ende stolz ihre Urkunden sowie die neue Graduierung entgegennehmen.

Besonders erfreulich war die geschlossene und konzentrierte Leistung der gesamten Gruppe. Die Prüfer lobten sowohl das technische Niveau als auch die Disziplin und den Einsatzwillen der Sportlerinnen und Sportler.



Folgende Graduierungen wurden erreicht: **8. Kyu (gelb-orange)**: Marlena Woelk; **9. Kyu (gelb)**: Alexandra Bergmann, Constantin Meyer, Emily Carstens, Jarno Berner, Rafael Wegner, Siljan Jülich, Tjorben Jülich, **10. Kyu (weiß-gelb)**: Albert Rahmatov, Anne Claaßen, Emily Kramper, FjellaKraabs, Frieda Milch, Julian Dirs, Melisa Günes, Miron Prochoda, Norwin Jülich und Tammo Künstler

TUS OESTRINGEN

Betreut und auf die Prüfung vorbereitet wurden die Teilnehmer von den ESV-Trainern Karl-Heinz Adolph (7. Dan ESV) und Jeanette Netzelmann (5. Dan ESV). Beide zeigten sich nach der Prüfung stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge und gratulierten den erfolgreichen Prüflingen zu ihrem verdienten Erfolg.

Mit dem bestandenen Kyu-Grad ist für die Nachwuchs-Kampfsportler ein wichtiger Meilenstein erreicht. Gleichzeitig bildet die neue Graduierung den Ansporn, den eingeschlagenen Weg im ESV weiterzugehen und die eigenen Fähigkeiten kontinuierlich auszubauen.